

## Telekom Austria Gruppe

---

### Ergebnis der ersten neun Monate 2003

- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 1,8 % auf 2.951,3 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Nettoüberschusses um 38,8 % auf 155,4 Mio. EUR
- Anstieg des bereinigten EBITDA\* der Gruppe um 1,9 % auf 1.202,7 Mio. EUR
- Rückgang der Sachanlagenzugänge um 8,5 % auf 339,4 Mio. EUR; exklusive des unbaren Effektes aus der Einführung von SFAS 143 beträgt der Rückgang 10,6 %
- Rückgang der konsolidierten Nettoverschuldung um 12,6 % auf 2.801,8 Mio. EUR gegenüber Ende Dezember 2002
- Als Ergebnis weiterer Kosteneinsparungen steigt die bereinigte EBITDA-Marge im Wireline-Bereich auf 38,4 % trotz eines Umsatzrückgangs um 1,9 %
- Weiterhin Wachstum im Wireless-Segment trotz fortgesetzten Wettbewerbsdrucks: Anstieg der Umsatzerlöse um 6,6 % und des bereinigten EBITDA um 4,2 %

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach U.S. GAAP und ungeprüft; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

\* Die Bezeichnung EBITDA wurde in „bereinigtes EBITDA“ umgeändert, wobei sich keine Auswirkungen für die Berechnung dieser Messgröße ergeben. Die vollständige Definition von bereinigtem EBITDA ist auf Seite 2 angeführt. Ebenso wurde das EBIT in Betriebsergebnis umbenannt.

## Ergebnis der ersten neun Monate 2003

Wien, 19. November 2003 -- Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbarte heute die Finanzergebnisse für die ersten neun Monate 2003 und das 3. Quartal 2003 mit Ende 30. September 2003.

Die Umsatzerlöse der Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten 2003 um 1,8 % auf 2.951,3 Mio. EUR und das bereinigte EBITDA\* erhöhte sich um 1,9 % auf 1.202,7 Mio. EUR.

Trotz der weiterhin negativen Auswirkungen ungünstiger Markttrends auf die Umsatzerlöse im Wireline-Bereich stieg die bereinigte EBITDA-Marge aufgrund niedrigerer Aufwendungen. Der Wachstumstrend im Wireless-Geschäftssegment konnte trotz anhaltenden intensiven Wettbewerbs in Österreich fortgesetzt werden. Das bereinigte EBITDA war begünstigt durch wachsende Beiträge des internationalen Geschäfts.

Das Betriebsergebnis der Gruppe stieg in 1-9/03 um 0,4 % auf 355,6 Mio. EUR und der konsolidierte Nettoüberschuss erhöhte sich um 38,8 % auf 155,4 Mio. EUR. Dies ist auf die Verbesserung des operativen Ergebnisses, auf die Auswirkungen des Rückkaufs des restlichen 25-prozentigen Anteils an mobilkom austria im Juni 2002 sowie auf den höheren Anteil an VIPnet (99%) zurückzuführen. Auch der Ertrag aus dem Verkauf des 26-prozentigen Anteils an der Herold Business Data AG, dem führenden österreichischen Herausgeber von Telefonbüchern, in der Höhe von 18,4 Mio. EUR im 3. Qu. 03 hat dazu beigetragen. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,22 EUR auf 0,31 EUR.

Inklusive des unbaren Effektes aus der Einführung von SFAS 143 in der Höhe von 7,7 Mio. EUR gingen die Sachanlagenzugänge in 1-9/03 um 8,5 % auf 339,4 Mio. EUR zurück. Exklusive der Auswirkungen von SFAS 143 beträgt der Rückgang 10,6 %.

Die Quartalszahlen zeigen auf Gruppenebene einen Anstieg der Umsatzerlöse um 1,7 % auf 1.019,4 Mio. EUR und des bereinigten EBITDA um 2,9 % auf 423,1 Mio. EUR. Leicht niedrigere Abschreibungen trugen zu einem Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe im 3. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um 10,5 % auf 151,4 Mio. EUR bei. Der Nettoüberschuss stieg um 46,0 % auf 84,1 Mio. EUR und die Sachanlagenzugänge gingen auf Gruppenebene um 6,2 % auf 129,4 Mio. EUR zurück.

Hohe Cashflow-Generierung ermöglichte per Ende September 2003 eine weitere Reduktion der Nettoverschuldung auf 2.801,8 Mio. EUR gegenüber 3.204,2 Mio. EUR per Ende Dezember 2002. Im 3. Qu. 03 konnte Telekom Austria eine in Euro denominatede Debüt-Anleihe in der Höhe von 750 Mio. EUR erfolgreich platzieren und somit das Fälligkeitsprofil der Finanzverbindlichkeiten der Gruppe erweitern.

Im November 2003 beschloss der Aufsichtsrat von Telekom Austria die Einrichtung eines Audit Committees entsprechend den SEC Anforderungen zur Überwachung der Finanzberichterstattung der Telekom Austria Gruppe.

## Gruppenübersicht der Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	Zusammengefasst 1-9/02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.019,4	1.002,0	1,7%	2.951,3	2.899,8	1,8%
Bereinigtes EBITDA*	423,1	411,1	2,9%	1.202,7	1.179,7	1,9%
Bereinigte EBITDA Marge	41,5%	41,0%		40,8%	40,7%	
Betriebsergebnis	151,4	137,0	10,5%	355,6	354,2	0,4%
Betriebsergebnis Marge	14,9%	13,7%		12,0%	12,2%	
Nettoüberschuss	84,1	57,6	46,0%	155,4	112,0	38,8%
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,17	0,11	46,0%	0,31	0,22	38,8%
Sachanlagenzugänge**	129,4	138,0	-6,2%	339,4	370,9	-8,5%
in Mio. EUR				30. Sept. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Nettoverschuldung				2.801,8	3.204,2	-12,6%

\* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträge, Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige nicht-operative Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

\*\* Sachanlagenzugänge inklusive des Effektes aus der Einführung von SFAS 143 "Rechnungslegungsvorschriften für Entsorgungsverpflichtung" in der Höhe von 7,7 Mio. EUR für 1-9/03. Exklusive des Effektes der Anwendung von SFAS 143, die keine materiellen Auswirkungen auf das 3. Qu. 03 gehabt hat, betragen die Anlagenzugänge in 1-9/03 331,7 Mio. EUR.

## Änderung der Finanzberichterstattung im Jahr 2003

Nach der Zusammenführung der Geschäftssegmente Festnetz, Datenkommunikation und Internet im Vorjahr erfolgt die Darstellung der Ergebnisse seit dem 1. Qu. 03 als Wireline-Bereich.

Die Aufwendungen für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten MitarbeiterInnen, welche im bereinigten EBITDA und im Betriebsergebnis bis Ende 2002 nicht inkludiert wurden, werden für alle Vergleichszeiträume nun als Teil der operativen Personalkosten dargestellt.

Darüber hinaus sind aufgrund einer Änderung der Anforderungen für die Berichterstattung nach U.S. GAAP im operativen Ergebnis von 1-9/03 Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter enthalten, während diese in 1-9/02 als nicht-operative Aufwendungen ausgewiesen wurden. Zur besseren Jahresvergleichbarkeit wurden die Zahlen in 1-9/02 berichtigt dargestellt. In der Tabelle auf Seite 4 sind die dafür entsprechenden Ziffern angeführt.

## Auswirkungen des Erwerbs des restlichen 25-prozentigen Anteils an mobilkom austria

Bis zum Rückkauf des Minderheitsanteils durch Telekom Austria am 28. Juni 2002 wurde mobilkom austria aufgrund von gewissen Mitspracherechten seitens des Minderheitsaktionärs Telecom Italia Mobile SpA (TIM) nach der Equity-Methode erfasst. Als Ergebnis des Anteilserwerbs enthält die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Telekom Austria nach U.S. GAAP für 1-9/03 das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von mobilkom austria auf vollkonsolidierter Basis. Für 1-9/02 enthält die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Telekom Austria das Ergebnis von mobilkom austria bis zum 28. Juni 2002 auf At-equity-Basis und jenes für den Zeitraum zwischen 28.

Juni 2002 und 30. September 2002 auf vollkonsolidierter Basis.

In diesem Bericht erfolgt die Darstellung der Ergebnisentwicklung auf Basis der zusammengefassten Zahlen der Telekom Austria Gruppe, welche das Wireless-Segment für 1-9/03 zu 100% einbeziehen. In den Tabellen im Anhang sind die zusammengefasste sowie auch die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für 1-9/02 und eine Überleitung enthalten. Beginnend mit 3. Qu. 02 sind die zusammengefassten mit den konsolidierten Zahlen identisch.

## Gruppenübersicht

Für eine detaillierte Analyse der Quartalszahlen wird auf die Darstellung der Ergebnisse nach Geschäftssegmenten ab Seite 7 verwiesen.

### Umsatzerlöse

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	Zusammengefasst		
				1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Wireline	547,8	555,7	-1,4%	1.631,8	1.663,4	-1,9%
Wireless	537,1	509,8	5,4%	1.510,3	1.416,8	6,6%
Sonstiges & Eliminierungen	-65,5	-63,5	-3,1%	-190,8	-180,4	-5,8%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.019,4</b>	<b>1.002,0</b>	<b>1,7%</b>	<b>2.951,3</b>	<b>2.899,8</b>	<b>1,8%</b>

In 1-9/03 stiegen die Umsatzerlöse auf Gruppenebene um 1,8 % auf 2.951,3 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Verringerung der Umsatzerlöse im Wireline-Bereich um 1,9 % auf 1.631,8 Mio. EUR in 1-9/03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist in erster Linie auf die rückläufigen traditionellen Sprachumsatzerlöse zurückzuführen, die sich aus niedrigeren Marktvolumina und sinkenden Durchschnittspreisen ergaben. Der Marktanteil

im Wireline-Bereich blieb während des 3. Qu. 03 stabil.

Im Geschäftssegment Wireless stiegen die Umsatzerlöse in 1-9/03 um 6,6 % auf 1.510,3 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten 2003 hat sich der Wettbewerb in Österreich durch den Markteintritt zweier zusätzlicher Konkurrenten weiterhin verschärft. Zum Wachstum des Auslandsgeschäfts hat vor allem die steigende Kundenzahl in Kroatien beigetragen.

## Bereinigtes EBITDA

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	Zusammengefasst	
					1-9/02	Veränd. in %
Wireline	214,7	208,3	3,1%	625,8	628,1	-0,4%
Wireless	208,0	202,9	2,5%	575,2	552,0	4,2%
Sonstiges & Eliminierungen	0,4	-0,1	-	1,7	-0,4	-
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>423,1</b>	<b>411,1</b>	<b>2,9%</b>	<b>1.202,7</b>	<b>1.179,7</b>	<b>1,9%</b>

Zur transparenteren Darstellung der operativen Performance wird in der folgenden Tabelle das bereinigte EBITDA ohne jene Posten dargestellt, die nach Ansicht der Unternehmensführung in keinem direkten Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft stehen oder in 2002 im

bereinigten EBITDA nicht inkludiert waren. Diese Posten umfassen in erster Linie Kosten und Erträge in bezug auf die Personalreduktion und Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter.

Bereinigtes EBITDA ohne bestimmte Posten:

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Bereinigtes Wireline EBITDA	214,7	208,3	3,1%	625,8	628,1	-0,4%
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	6,8	3,0		17,3	21,9	
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	9,8	0,7		17,3	5,5	
Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme	-2,7	-11,6		-4,9	-35,9	
<b>Bereinigtes Wireline EBITDA ohne bestimmte Posten</b>	<b>228,6</b>	<b>200,4</b>	<b>14,1%</b>	<b>655,5</b>	<b>619,6</b>	<b>5,8%</b>

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Bereinigtes Wireless EBITDA	208,0	202,9	2,5%	575,2	552,0	4,2%
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	0,2	1,6		3,3	3,9	
<b>Bereinigtes Wireless EBITDA ohne bestimmte Posten</b>	<b>208,2</b>	<b>204,5</b>	<b>1,8%</b>	<b>578,5</b>	<b>555,9</b>	<b>4,1%</b>

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	Zusammengefasst 1-9/02	Veränd. in %
Bereinigtes Gruppen EBITDA	423,1	411,1	2,9%	1.202,7	1.179,7	1,9%
Aufwendungen für freigestellte MitarbeiterInnen	6,8	3,0		17,3	21,9	
Verlust aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter	10,0	2,3		20,6	9,4	
Rückstellungen für Vorruhestandsprogramme	-2,7	-11,6		-4,9	-35,9	
<b>Bereinigtes Gruppen EBITDA ohne bestimmte Posten</b>	<b>437,2</b>	<b>404,8</b>	<b>8,0%</b>	<b>1.235,7</b>	<b>1.175,1</b>	<b>5,2%</b>

Auf Gruppenebene verzeichnete das bereinigte EBITDA in 1-9/03 einen Anstieg um 1,9 % auf 1.202,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Ohne die in der oberen Tabelle dargestellten Posten beträgt dieser Anstieg 5,2 % auf 1.235,7 Mio. EUR.

Trotz rückläufiger Umsatzerlöse verzeichnete das Geschäftssegment Wireline exklusive der genannten Posten einen Anstieg des bereinigten EBITDA um 5,8 % auf 655,5 Mio. EUR, wobei der Anstieg der Marge die positiven Auswirkungen weiterer Kostensenkungsmaßnahmen

widerspiegelt. Das bereinigte EBITDA fiel im Wireline-Bereich leicht um 0,4 % auf 625,8 Mio. EUR.

Im Wireless-Bereich stieg das bereinigte EBITDA exklusive Verluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter um 4,1 % auf 578,5 Mio. EUR. Das bereinigte EBITDA stieg um 4,2 % auf 575,2 Mio. EUR.

## Betriebsergebnis

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	Zusammengefasst 1-9/02	Veränd. in %
Wireline	21,9	8,1	170,4%	16,0	9,6	66,7%
Wireless	129,0	128,9	0,1%	337,6	344,8	-2,1%
Sonstiges & Eliminierungen	0,5	0,0	-	2,0	-0,2	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>151,4</b>	<b>137,0</b>	<b>10,5%</b>	<b>355,6</b>	<b>354,2</b>	<b>0,4%</b>

In 1-9/03 stieg das Betriebsergebnis auf Gruppenebene um 0,4 % auf 355,6 Mio. EUR, wobei sich das Betriebsergebnis im Wireline-Segment von 9,6 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR

erhöhte und im Wireless-Bereich um 2,1 % auf 337,6 Mio. EUR reduzierte.

Die Erhöhung der Abschreibungen auf Gruppenebene in 1-9/03 um 2,6 % auf 847,1

Mio. EUR ist auf höhere Abschreibungen im Wireless-Segment zurückzuführen.

Das Ergebnis für 1-9/03 inkludiert Wertminderungen in der Höhe von 5,0 Mio. EUR,

die grossteils im Zusammenhang mit der Abschreibung eines kleinen inländischen Geschäftszweiges im Wireline-Segment im 1. Qu. 03 stehen.

### Konsolidierter Nettoüberschuss

Der Nettozinsaufwand profitierte weiterhin von der Reduktion der Nettoverschuldung und fiel in 1-9/03 um 7,6 % auf 120,0 Mio. EUR. Im 3. Qu. 03 betrug dieser Rückgang 14,7 % auf 39,5 Mio EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der leichte Anstieg des Nettozinsaufwands gegenüber dem 2. Qu. 03 ist auf den Ersatz der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten durch langfristige Schulden im Anschluß an die Platzierung der Euro-Anleihe im Juli 2003 zurückzuführen.

Die Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen inkludieren den Ertrag aus dem Verkauf des 26-prozentigen Anteils an der Herold Business Data AG in der Höhe von 18,4 Mio. EUR am 25. Juli 2003.

Der effektive Steuersatz für die ersten neun Monate mit Ende 30. September 2003 basiert auf dem geschätzten effektiven Steuersatz für das

gesamte Geschäftsjahr 2003. In 1-9/03 stieg der effektive Steuersatz auf 36,1 % gegenüber 31,2 % in 1-9/02, was in erster Linie auf einen Anstieg bei Bewertungsvorsorgen der steuerlichen Verlustvorträge bei Si.mobil zurückzuführen ist.

In 1-9/03 stieg der Nettoüberschuss von 112,0 Mio. EUR auf 155,4 Mio. EUR (+ 38,8 %). Darin ist der Effekt nach Steuern in der Höhe von 6,3 Mio. EUR enthalten, der sich aus der erstmaligen Anwendung von SFAS 143 "Rechnungslegungsvorschriften für Entsorgungsverpflichtung" ergeben hat. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich von 0,22 EUR auf 0,31 EUR. Die Quartalszahlen zeigen einen Anstieg des Nettoüberschusses auf 84,1 Mio. EUR (+ 46,0 %) im 3. Qu. 03.

### Sachanlagenzugänge

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	Zusammengefasst		
				1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Wireline	69,0	71,5	-3,4%	187,4	175,3	6,9%
Wireless	60,4	66,5	-9,2%	152,0	195,6	-22,3%
Telekom Austria Gruppe	129,4	138,0	-6,2%	339,4	370,9	-8,5%

In der Tabelle werden die Sachanlagenzugänge inklusive der Auswirkungen von einmaligen unbaren Zugängen infolge der Einführung von SFAS 143 'Rechnungslegungsvorschriften für Entsorgungsverpflichtung' in der Höhe von 7,7 Mio. EUR für 1-9/03 dargestellt, die jedoch keinen materiellen Effekt auf das 2. und 3. Qu. 03 hatte.

Exklusive dieser Zugänge fielen die Sachanlagenzugänge in 1-9/03 um 10,6 % auf 331,7 Mio. EUR.

Im 3. Qu. 03 beträgt die Reduktion der Sachanlagenzugänge gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres 6,2 % auf 129,4 Mio. EUR.

Im Wireline-Bereich fielen die Sachanlagenzugänge im 3. Qu. 03 um 3,4 % auf 69,0 Mio. EUR, was in erster Linie auf niedrigere Anlagenzugänge im Kernnetzbereich zurückzuführen ist. Diese wurden teilweise durch höhere Investitionen im Zugangsbereich vor allem im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau ausgeglichen.

Im Wireless-Bereich fielen die Sachanlagenzugänge im 3. Qu. 03 um 9,2 % im Vergleich zum 3. Qu. 02. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf niedrigere Anlagenzugänge in Kroatien und Slowenien zurückzuführen, welche den leichten CAPEX-Anstieg in Österreich aufgrund von Investitionen in das UMTS-Netz mehr als ausgleichen.

## Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	270,2	232,0	16,5%	795,0	763,7	4,1%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-109,4	-138,9	21,2%	-387,3	-904,5	57,2%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	95,1	-82,0	-	-146,0	168,7	-
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	0,4	1,3	-	2,9	1,3	-
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	256,3	12,4	1.966,9%	264,6	29,2	806,2%

in Mio. EUR	30. Sept. 2003	31. Dez. 2002	Veränd. in %
Nettoverschuldung	2.801,8	3.204,2	-12,6%

In den Cashflow-Zahlen der oberen Tabelle für die Vergleichszeiträume des Vorjahres ist das Wireless-Segment bis zum 28. Juni 2002 nicht inkludiert, da mobilkom austria zu diesem Zeitpunkt erstmalig vollkonsolidiert wurde.

Am 30. Juni 2003 startete die Telekom Austria AG ein 2,5 Mrd. EUR "Euro Medium Term Note (EMTN) Programm". Im Rahmen dieses Programms platzierte die Telekom Austria AG am 10. Juli 2003 erstmalig eine Euro-Anleihe mit einem Nominale von 750 Mio. EUR, einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Kupon von 5,00 %. Die Platzierung ist durch Moody's mit einem Baa2-Rating und durch Standard & Poor's mit einem BBB-Rating bewertet. Der Emissionserlös wurde zur Refinanzierung bereits existierender Schulden verwendet und erweitert das Fälligkeitsprofil der Finanzverbindlichkeiten der Telekom Austria Gruppe.

Der höhere Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und die rückläufigen Sachanlagenzugänge trugen zur Reduktion der Nettoverschuldung um 402,4 Mio. EUR auf 2.801,8 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2002 bei. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) betrug per Ende 3. Qu. 03 105,3 %.

Im Rahmen einer Revolving Period Securitization veräußerte Telekom Austria im Januar 2002 Forderungen an eine „Qualifying Special Purpose Entity (QSPE)“. Die durch die Platzierung der Euro-Anleihe gestiegene Liquidität erlaubte Telekom Austria in 3. Qu. 03 die von der QSPE gezogenen Barmittel um etwa 60,8 Mio. EUR zu reduzieren, was den Rückgang der Nettoverschuldung im 3. Qu. 03 verlangsamte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst in 1-9/03 die Sachanlagenzugänge und den Kaufpreis für die zusätzlichen Anteile an VIPnet (69,7 Mio. EUR). In 1-9/02 war darin der Rückkauf des Minderheitsanteils an mobilkom austria (693,1 Mio. EUR) enthalten.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, kurzfristige sowie langfristige Beteiligungen (bis zur Endfälligkeit gehalten), kurzfristige Finanzierung mit nahestehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen in der Höhe von 22,2 Mio. EUR inkludiert sind. Die kurzfristigen Kredite sind reduziert um kurzfristige Teile von Finanzierungsleasing- und Cross Border Lease-Verbindlichkeiten.

## MitarbeiterInnen

	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Sept. 2003	30. Sept. 2002	Veränderung	30. Sept. 2003	30. Sept. 2002	Veränderung
Wireline	10.970	11.704	-734	11.135	12.406	-1.271
Wireless	3.655	3.576	79	3.625	3.512	113
Telekom Austria Gruppe	14.625	15.280	-655	14.760	15.918	-1.158

Die Zahl der MitarbeiterInnen der Telekom Austria Gruppe betrug per Ende September 2003 14.625 gegenüber 14.951 zum Jahresende

2002. Im Wireline-Bereich wurde der Personalstand per Ende September 2003 im Vergleich zum Jahresende 2002 um 389 Personen reduziert und im Wireless-Segment um 63 Personen erhöht.

## Ausblick auf das Geschäftsjahr 2003

Das Vorstand von Telekom Austria erwartet auf Gruppenebene weiterhin eine stabile Entwicklung der Umsatzerlöse. Trotz der traditionell wesentlich niedrigeren Margen in beiden Geschäftssegmenten im 4. Quartal sollte das bereinigte EBITDA mindestens auf dem selben Niveau des Vorjahres bleiben.

Das weiterhin schwierige Marktumfeld im Wireline-Bereich wird trotz der saisonbedingten Verbesserung der Volumina im 4. Qu. 03 zu dem erwarteten Rückgang der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA für das Gesamtjahr 2003 führen.



Die Entwicklung des Wireless-Segments bestätigt die erwartete weitere Steigerung der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA, wobei die Wachstumsraten nicht mehr an jene vergangener Jahre anschließen können.

Die Auswirkungen aus dem Rückkauf des restlichen 25-prozentigen Anteils an mobilkom austria im Jahr 2002 sollten zum erwarteten Anstieg des Nettoüberschusses beitragen. Dies

sollte die Wiederaufnahme von Dividendenzahlungen im Jahr 2004 für das Finanzjahr 2003 ermöglichen.

Eine weitere Reduktion der Sachanlagenzugänge auf etwa 600 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2003 wird positiv zur Cashflow-Generierung sowie zur Reduktion der Schulden beitragen.

## Finanzergebnis nach Geschäftssegmenten:

### Wireline

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	547,8	555,7	-1,4%	1.631,8	1.663,4	-1,9%
Bereinigtes EBITDA	214,7	208,3	3,1%	625,8	628,1	-0,4%
Bereinigte EBITDA Marge	39,2%	37,5%		38,4%	37,8%	
Betriebsergebnis	21,9	8,1	170,4%	16,0	9,6	66,7%

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 16 dargestellt.

Im Wireline-Segment wurde der Abwärtstrend im Sprachtelefonie-Bereich im 3. Qu. 03 von den steigenden Umsatzerlösen aus dem Bereich Internetzugang, Daten & IT-Lösungen sowie aus dem Wholesale-Geschäft teilweise ausgeglichen.

Vor dem Hintergrund eines schwächeren Marktumfeldes gelang es Telekom Austria eine stabile Marktposition aufrechtzuerhalten. Der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Interneteinwahl, betrug 55,4 % per Ende September 2003 gegenüber 55,2% per Ende Juni 2003 und 55,6 % per September 2002. Der Marktanteil in der Sprachtelefonie blieb mit 53,0 % per Ende September 2003 gegenüber Ende Juni 2003 unverändert. Per Ende September 2002 betrug der Sprachtelefonie-Marktanteil 52,1 %.

Die Anzahl der TikTak-Anschlüsse stieg auf 1.146.200 per Ende September 2003 gegenüber 1.040.200 per Ende Juni 2003 und 646.100 per Ende September 2002. Durch die Einstellung des Minimumtarifs (siehe Erklärung unten) haben sich Kunden, die sonst automatisch in den Standardtarif umgestellt worden wären, für einen TikTak-Anschluss entschieden, da TikTak-Anschlüsse ein niedrigeres Grundentgelt haben.

Das gesamte Sprach- und Interneteinwahl-Minutenvolumen fiel im 3. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 6,7 % auf 2,29 Mrd. Minuten, wobei sich die Sprachminuten um 3,6 % auf 1,40 Mrd. Minuten verringerten. Der allgemeine Rückgang des Minutenvolumens durch die Verlagerung des Verkehrsaufkommens in die Mobilfunknetze wurde im 3. Qu. 03 durch die extreme Wetterlage in Österreich und die außergewöhnlich hohen Gesprächsvolumina im Zusammenhang mit dem Hochwasser im 3. Qu. 02 beschleunigt. In den letzten Monaten hat sich

im Vergleich zum Sommer eine Volumensverbesserung abgezeichnet. Der Rückgang des Interneteinwahl-Minutenvolumens um 11,2 % auf 0,89 Mrd. Minuten ist in erster Linie auf den Anstieg der ADSL-Anschlüsse in Kombination mit den lang andauerenden sommerlichen Temperaturen zurückzuführen.

Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse sank per Ende September 2003 gegenüber dem Vergleichszeitpunkt des Vorjahres um 2,7 % auf 3,03 Mio. und um 0,8 % gegenüber Ende Juni 2003. Die PSTN-Anschlüsse gingen um 3,8 % gegenüber Ende September 2002 zurück, während die Zahl der ISDN-Anschlüsse um 3,0 % anstieg. Die Anzahl der Zugangskanäle verringerte sich um 1,8 % auf 3,71 Millionen gegenüber Ende September 2002.

Die ADSL-Anschlüsse verzeichneten im 3. Qu. 03 einen Anstieg um 17.600 auf 232.500 gegenüber Ende Juni 2003. Diese Zahl umfasst auch 45.600 Anschlüsse, die an Wholesale-Kunden verkauft wurden. Ende September 2002 betrug die gesamte Zahl der ADSL-Anschlüsse 151.600. Nach dem gewöhnlichen Rückgang der ADSL-Nettozugänge über die Sommerferien kam es im September zu einer beträchtlichen Trendumkehr bei der Entwicklung der Neuanschlüsse, was auf verstärkte Vertriebsaktionen zurückzuführen ist. Die steuerliche Absetzbarkeit der Herstellungs- und Zugangsgebühren für ADSL-Anschlüsse hingegen ist noch kein Hauptgrund für den Anstieg der ADSL-Anschlüsse.

Mit einem Anstieg der Interneteinwahlkunden um 14,2 % auf 773.300 im 3. Qu. 03 gegenüber Ende September 2002 stieg die gesamte Anzahl der österreichischen Internetkunden von Telekom Austria, exklusive der ADSL-Wholesale-Kunden, auf 960.200 (+19,5 % im Vergleich zum Ende September 2002). Per Ende Juni 2003 belief sich die gesamte Zahl der Internetkunden auf 948.800, davon waren 774.500 Interneteinwahl-Kunden.

Im Wireline-Bereich fielen die Umsatzerlöse im 3. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,4 %. Diese rückläufige Entwicklung ist in erster Linie auf niedrigere Sprachtelefonie-Verbindungsentgelte zurückzuführen, bei denen ein Umsatzrückgang um 9,1 % auf 109,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verzeichnet wurde. Dieser Rückgang ist wiederum das Ergebnis sinkender Verkehrsvolumina sowie einer Reduktion der Tarife, die sich im 3. Qu. 03 um durchschnittlich 2,5 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verringerten.

Die Umsatzerlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“ fielen um 3,8 % auf 140,4 Mio. EUR, was in erster Linie auf die sinkende Anzahl der Anschlüsse sowie auf die vorjährige Auflösung von Rückstellungen für Rabatte zurückzuführen ist, welche sich positiv auf die Umsatzerlöse im 3. Qu. 02 auswirkte.

Die Umsatzerlöse aus „öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten“ verringerten sich im 3. Qu. 03 um 16,2 % auf 19,2 Mio. EUR, was vor allem auf die geringere Nutzung von öffentlichen Sprechstellen zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse im Bereich „Daten & IT Lösungen“ stiegen im 3. Qu. 03 um 5,5 % auf 86,6 Mio. EUR und profitierten vom stärkeren Projekt-Geschäft.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ stiegen im 3. Qu. 03 um 4,4 % auf 49,6 Mio. EUR gegenüber dem 3. Qu. 02. Die Umsatzerlöse aus Breitbandzugang und aus neuen Produkten für Geschäftskunden konnten den Abwärtstrend im Interneteinwahl-Geschäft mehr als ausgleichen.

Die Umsatzerlöse im Bereich „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ stiegen aufgrund von höherem internationalem Transitverkehr um 5,2 % auf 74,8 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse aus dem Bereich „Wholesale Daten“ stiegen um 11,4 % auf 25,5 Mio. EUR.

Die Schließung des niedrig-margigen Netzwerkinfrastrukturgeschäfts im Vorjahr trug zum Rückgang der sonstigen Wireline-Umsatzerlöse um 1,6 % auf 42,3 Mio. EUR bei.

Der Anstieg des bereinigten EBITDA im Wireline-Bereich um 3,1 % auf 214,7 Mio. EUR führte zu einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-

Marge von 37,5 % im 3. Qu. 02 auf 39,2 % im 3. Qu. 03.

Der Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge ist das Ergebnis weiterer Einsparungen infolge der Zusammenführung der Festnetz-, Daten- und Internetsegmente in den Wireline-Bereich sowie der Zentralisierung der Büroräumlichkeiten in Wien. Die Bemühungen zum Abbau von nicht genutzten Urlaubstagen führten zu einer Reduktion der Rückstellungen für abgeleitete Abwesenheit und wirkten sich mit 8,3 Mio. EUR positiv auf das Ergebnis für das 3. Qu. 03 aus.

Niedrigere Sachanlagenzugänge führten im 3. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu einem Rückgang der Abschreibungen um 3,7 % auf 192,8 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis im Wireline-Bereich verbesserte sich von 8,1 Mio. EUR auf 21,9 Mio. EUR.

Das Wireline-Geschäftssegment umfasst auch das Ergebnis des tschechischen Internet-Marktführers Czech On Line. Die Anzahl der Internetkunden betrug per Ende September 2003 274.000 gegenüber 262.000 im Vergleichszeitraum des Vorjahres und 273.500 per Ende Juni 2003.

Nach dem Launch der Betreibervorwahl und der ADSL Angebote im 2. Qu. 03 gelang es Czech On Line im 3. Qu. 03 neue Privat- und Geschäftskunden zu gewinnen. Außerdem begann das Unternehmen Sprachtelefoniedienste für Privatkunden über Betreibervorwahl anzubieten. Die Umsatzerlöse stiegen um 67,9 % auf 4,7 Mio. EUR, das bereinigte EBITDA erhöhte sich von 0,3 Mio. EUR im 3. Qu. 02 auf 1,6 Mio. EUR im 3. Qu. 03. Das Betriebsergebnis verbesserte sich auf 1,0 Mio. EUR (3. Qu. 02: minus 0,3 Mio. EUR).

Im Juli 2003 hat die österreichische Regulierungsbehörde die von Telekom Austria beabsichtigte Einstellung des Minimumtarifs per 30. September 2003 genehmigt. Bestehende Kunden mit Minimumtarif wurden in den Standardtarif umgestellt. Durch die Einstellung des Minimumtarifs erhöht sich das Grundentgelt (exkl. USt.) von 11,5 EUR auf 13,9 EUR, dies jedoch bei bis zu 6 % günstigeren Verbindungsentgelten. Alle anderen Tarifoptionen von Telekom Austria sind unverändert erhalten geblieben. Die Auswirkungen der Einstellung des Minimumtarifs wurden bereits in den Prognosen für die zukünftige Umsatzentwicklung einkalkuliert.



## Wireless

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	537,1	509,8	5,4%	1.510,3	1.416,8	6,6%
Bereinigtes EBITDA	208,0	202,9	2,5%	575,2	552,0	4,2%
Bereinigte EBITDA Marge	38,7%	39,8%		38,1%	39,0%	
Betriebsergebnis	129,0	128,9	0,1%	337,6	344,8	-2,1%

Anmerkung: Detaillierte Wireless-Zahlen nach Unternehmen sind im Anhang auf Seite 17 dargestellt.

Im Wireless-Bereich stiegen die Umsatzerlöse im 3. Qu. 03 um 5,4 % auf 537,1 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich um 2,5 % auf 208,0 Mio. EUR. Aufgrund höherer Abschreibungen bleibt das Betriebsergebnis unverändert auf dem Niveau von 129,0 Mio. EUR (+ 0,1 %).

Im Vergleich zum Ende September 2002 stieg die gesamte Kundenanzahl des Geschäftssegmentes Wireless per Ende September 2003 um 8,6 % auf 4,6 Millionen.

### mobikom austria

Aufgrund von vergleichsweise niedrigen Kundenpreisen und Mobilfunk-Terminierungsentgelten ist der österreichische Mobilfunkmarkt mit 5 Betreibern und einem Serviceprovider einer der heißest umkämpften Märkte in Europa. Trotzdem gelang es mobikom austria ihre Marktposition weiterhin zu stärken und die Kundenzahl zu steigern. Die Anzahl der Kunden stieg per Ende September 2003 im Vergleich zu Ende September 2002 um 5,4 % auf etwa 3,1 Millionen. Gegenüber Ende Juni 2003 wurden 30.200 Nettozugänge verzeichnet. Die Mobilfunkpenetrationsrate betrug in Österreich per Ende September 2003 86,6 %. Der Marktanteil stieg per Ende September 2003 auf 43,9 % gegenüber 42,9 % per Ende September 2002 und 43,5 % per Ende Juni 2003. Die durchschnittliche Quartals-GSM-Churn-Rate stieg leicht von 3,8 % im 3. Qu. 02 auf 4,0 % im 3. Qu. 03.

mobikom austria gelang es im 3. Qu. 03 die Umsatzerlöse um 4,1 % auf 410,5 Mio. EUR zu erhöhen. Dazu haben die höhere Kundenzahl sowie der weitere Anstieg der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) um 2,7 % auf 37,5 EUR beigetragen. Parallel dazu stiegen die Gesprächsminuten pro Kunde um 2,4 % auf 123,4 Minuten. Die niedrigeren Umsatzerlöse aus Endgeräten und Roaming wurden von höheren Umsatzerlösen aus Verbindungs- und Zusammenschaltungs-Entgelten mehr als ausgeglichen.

Die Aufwendungen zur Kundengewinnung zeigten im Jahresvergleich einen Abwärtstrend

und fielen im 3. Qu. 03 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres aufgrund von geringeren Brutto-Zugängen um 6,1 % auf 13,9 Mio. EUR. Höhere Hardwarestützungen infolge der Einführung von technisch anspruchsvolleren Mobilfunkgeräten (z.B. MMS) führten zu einem Anstieg der Kundenbindungskosten um 12,6 % auf 13,4 Mio. EUR, was eine niedrigere Zuwachsrates gegenüber dem 2. Qu. 03 darstellt.

Der Daten-Anteil der Airtime-Umsatzerlöse stieg von 9,6 % im 3. Qu. 02 auf 10,4 % im 3. Qu. 03. Dies ist in erster Linie auf den Anstieg der verrechneten SMS auf 139,2 Millionen im 3. Qu. 03 (+ 10,5 %) zurückzuführen. Eine Reihe von Zusatzdiensten wie etwa das Bezahlen von Kurzparkscheinen per Mobiltelefon wurden im 3. Qu. 03 gelauncht und werden erwartungsgemäß zum künftigen Umsatzwachstum im Datenbereich beitragen. Die Anwendung der UMTS-Technologie ist aufgrund der niedrigen Verfügbarkeit der Endgeräte noch beschränkt.

Durch die Umsatzsteigerung erhöhte sich das bereinigte EBITDA im 3. Qu. 03 um 1,0 % auf 150,1 Mio. EUR. Der Rückgang der EBITDA-Marge von 37,7 % auf 36,6 % ist in erster Linie auf höhere Verkehrsströme in die alternativen Mobilfunknetze aufgrund der niedrigen Tarife und des starken Wettbewerbs in Österreich zurückzuführen. Der Anstieg des Abschreibungsaufwandes um 1,0 % ist sowohl das Ergebnis von zusätzlichen Sachanlagenzugängen als auch der Abschreibungen der UMTS-Lizenzkosten. Das Betriebsergebnis stieg im 3. Qu. 03 um 1,1 % auf 94,8 Mio. EUR.

### VIPnet

In Kroatien konnte VIPnet per Ende September 2003 die Kundenzahl um 15,8 % auf 1,18 Millionen gegenüber Ende September 2002 steigern. Per Ende Juni 2003 betrug die Kundenzahl 1,15 Millionen. Die Mobilfunkpenetrationsrate in Kroatien erreichte per Ende September 2003 53,4 %. VIPnet verfügte per Ende September 2003 über einen Marktanteil von 50,1 %, was gegenüber 49,2 % per Ende Juni 2003 einen Anstieg darstellt. Dies ist auf die höhere Kundenzahl zurückzuführen. Per Ende September 2002 betrug der Marktanteil von VIPnet 47,1 %.

Zum Anstieg der Umsatzerlöse um 11,0% auf 110,5 Mio. EUR im 3. Qu. 03 hat vor allem die höhere Kundenanzahl beigetragen. Durch den weiteren Anstieg des Vertragskunden-Anteils auf

15,8 % stiegen die monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) marginal um 0,5% auf 21,3 EUR. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich um 4,2 % auf 53,5 Mio. EUR. Obwohl die bereinigte EBITDA-Marge infolge eines Anstiegs der Terminierungsentgelte für Mobilfunkbetreiber in Kroatien im Vergleich zum Vorjahr (51,6 %) zurückging, blieb sie mit 48,4 % auf einem sehr befriedigenden Niveau. Das Betriebsergebnis fiel aufgrund von höheren Abschreibungen um 4,8 % auf 34,1 Mio. EUR.

Da die Parlamentswahlen in Kroatien für Ende November 2003 anberaumt sind, wird die erwartete Ausschreibung von GSM- und UMTS-Lizenzen voraussichtlich auf 2004 verschoben.

#### Si.mobil

In Slowenien belief sich die Kundenzahl von Si.mobil per Ende September 2003 auf 354.300 gegenüber 309.400 (+14,5 %) per Ende September 2002 und 350.100 per Ende Juni 2003. Der Marktanteil betrug 23,4 % zum Ende des 3. Qu. 03 gegenüber 21,9 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres und 23,1 % zum Ende des 2. Qu. 03. Die Mobilfunkpenetrationsrate betrug in Slowenien per Ende September 2003 75,5%. Obwohl die

Kundenzahl im 3. Qu. 03 wieder zunahm, steht der slowenische Markt weiterhin unter dem negativen Einfluss von regulatorischen Unregelmäßigkeiten, die sich für den Incumbent-Mobilfunkbetreiber als vorteilhaft erweisen. Unter dem Druck der europäischen Kommission zur Beseitigung einer weiteren Diskriminierung wurde ein Abkommen mit dem Incumbent abgeschlossen, das ab November 2003 die Einführung von asymmetrischen Zusammenschaltungstarifen vorsieht.

Vor diesem Hintergrund fokussiert nun Si.mobil auf die Steigerung der Effizienz. Während die Umsatzerlöse im 3. Qu. 03 mit 21,8 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres unverändert blieben, stieg das bereinigte EBITDA um 38,1 % auf 4,4 Mio. EUR und die bereinigte EBITDA-Marge auf 20,1 % (3. Qu. 02: 14,6 %). Die Auswirkungen höherer Kundenzahl auf die Umsatzerlöse wurden von einem leichten Rückgang der monatlichen durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) von 1,2 % auf 16,0 EUR ausgeglichen. Das Betriebsergebnis von Si.mobil verbesserte sich von minus 0,4 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

#### Hinweise:

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key figures 1-9/2003“) sind auf der Website [www.telekom.at](http://www.telekom.at) verfügbar.

Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2003 wird am 24. März 2004 verlautbart.

#### Kontakte:

Martin Bredl  
Telekom Austria Unternehmenssprecher  
Tel.: +43 (0) 59 059-1-11001  
E-Mail: [martin.bredl@telekom.at](mailto:martin.bredl@telekom.at)

Hans Fruhmann  
Leiter Investor Relations  
Tel.: +43 (0) 59059 1-20917  
E-Mail: [hans.fruhmann@telekom.at](mailto:hans.fruhmann@telekom.at)

## Disclaimer:

This news release contains forward-looking statements that involve risks and uncertainties. These forward-looking statements are usually accompanied by words such as "believe," "intend," "anticipate," "plan," "expect" and similar expressions. Actual results may differ materially from those anticipated in these forward-looking statements as a result of a number of factors. Forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties. A number of important factors could cause actual results or outcomes to differ materially from those expressed in any forward-looking statement. These factors include, but are not limited to, the following:

- the level of demand for telecommunications services or equipment, particularly with regard to access lines, traffic, bandwidth and new products;
- competitive forces in liberalized markets, including pricing pressures, technological developments, alternative routing developments and new access technologies, and our ability to retain market share in the face of competition from existing and new market entrants;
- the effects of our tariff reduction or other marketing initiatives;
- the regulatory developments and changes, including the levels of tariffs, the terms of interconnection, unbundling of access lines and international settlement arrangements;
- our ability to achieve cost savings and realize productivity improvements;
- the success of new business, operating and financial initiatives, many of which involve start-up costs, and new systems and applications, particularly with regard to the integration of service offerings;
- our ability to secure the licenses we need to offer new services and the cost of these licenses and related network infrastructure build-outs;
- the progress of our domestic and international investments, joint ventures and alliances, including the strategic partnership with Telecom Italia and its subsidiaries;
- the impact of our new business strategies and transformation program;
- the availability, terms and deployment of capital and the impact of regulatory and competitive developments on capital expenditures;
- the outcome of litigation in which we are involved;
- the level of demand in the market for our shares which can affect our business strategies;
- changes in the law including regulatory, civil servants and social security law, including pensions and tax law; and
- general economic conditions, government and regulatory policies, and business conditions in the markets we serve.

Figures included in this new release are unaudited.

– Ende –

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**KONZERNBILANZ**  
(in Millionen EUR)

	<b>30. September 2003 ungeprüft</b>	<b>31. Dezember 2002</b>
<b>AKTIVA</b>		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	292,0	27,3
Kurzfristige Finanzanlagen	11,6	5,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von EUR 98,6 und EUR 74,9 zum 30. Sept. 2003 und 31. Dezember 2002	459,2	451,9
Forderungen an nahestehenden Unternehmen	8,9	6,7
Vorräte	88,1	91,3
Aktive latente Steuern	37,9	4,7
Rechnungsabgrenzungsposten	95,3	81,9
Forderungen aus Steuererstattungen	7,6	22,8
Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	30,5	30,5
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	114,0	142,8
<b>KURZFRISTIGE AKTIVA GESAMT</b>	<b>1.145,1</b>	<b>865,2</b>
Sachanlagen zu Buchwerten	4.507,2	5.000,7
Firmenwerte	599,2	590,7
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten	716,2	725,9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4,0	8,6
Sonstige Finanzanlagen	155,7	162,7
Aktive latente Steuern	91,6	193,4
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände	849,0	987,1
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>8.068,0</b>	<b>8.534,3</b>
<b>PASSIVA</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	825,9	1.309,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	434,0	649,9
Rückstellungen	203,3	256,8
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	8,3	37,2
Rechnungsabgrenzungsposten	141,2	129,9
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	11,0	6,1
Sonstige Verbindlichkeiten	182,8	141,2
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GESAMT</b>	<b>1.806,5</b>	<b>2.531,0</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	2.409,2	2.079,9
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	941,7	1.076,4
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	158,9	232,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	91,2	105,0
Eigenkapital		
Grundkapital (500.000.000 ausgegebene nennwertlose Stückaktien)	1.090,5	1.090,5
Kapitalrücklagen	453,1	452,5
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	1.125,0	969,6
Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	-8,1	-3,1
<b>EIGENKAPITAL GESAMT</b>	<b>2.660,5</b>	<b>2.509,5</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>8.068,0</b>	<b>8.534,3</b>
	<b>30. Sept. 2003</b>	<b>31. Dez. 2002</b>
Nettoverschuldung		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.409,2	2.079,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	825,9	1.309,9
-Kurzfristiger Anteil von Finanzierungsleasing und Cross Border Leasing	-96,5	-107,9
+ Finanzierungsleasing (kurz- und langfristig)	2,8	7,3
+ Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	0,5	0,4
- Forderungen an nahestehende Unternehmen	0,0	-0,1
Liquide Mittel, kurz- und langfristige Finanzanlagen	-317,9	-46,6
Finanzinstrumente, inkludiert in sonst. Forderungen und Vermögensgegenständen	-22,2	-38,7
Nettoverschuldung Telekom Austria	<b>2.801,8</b>	<b>3.204,2</b>
Nettoverschuldung /Eigenkapital	<b>105,3%</b>	<b>127,7%</b>

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**UNGEPRÜFTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
(in Millionen EUR)

		<b>3. Qu. 2003</b>	<b>3. Qu. 2002</b>	<b>1-9/2003</b>	<b>1-9/2003</b>	<b>1-9/2002</b>
		<b>konsolidiert</b>	<b>konsolidiert</b>	<b>konsolidiert</b>	<b>zusammengefasst</b>	<b>konsolidiert</b>
Umsatzerlöse	a)	1.019,4	1.002,0	2.951,3	2.899,8	2.109,6
Betrieblicher Aufwand	b)					
Materialaufwand		-69,8	-74,0	-198,4	-200,1	-102,6
Personalaufwand, einschl. Sozialleistungen und Abgaben		-157,9	-161,9	-505,9	-504,3	-427,0
Abschreibungen		-271,1	-274,0	-842,1	-825,4	-692,3
Aufwand aus Wertminderung		-0,6	0,0	-5,0	0,0	0,0
Übriger betrieblicher Aufwand		-368,6	-355,1	-1.044,3	-1.015,8	-749,2
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>151,4</b>	<b>137,0</b>	<b>355,6</b>	<b>354,2</b>	<b>138,5</b>
Sonstige Erträge (Aufwendungen)						
Zinsen und ähnliche Erträge	c)	19,5	24,0	58,7	72,7	67,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	d)	-59,0	-70,3	-178,7	-202,5	-181,5
Dividendenerträge		0,2	0,0	0,3	0,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		18,2	1,0	18,9	1,1	144,4
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto		2,5	2,9	3,5	3,3	4,5
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN, MINDERHEITSANTEILEN UND KUMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON BILANZIERUNGSMETHODEN</b>		<b>132,8</b>	<b>94,6</b>	<b>258,3</b>	<b>228,8</b>	<b>173,5</b>
Steuern vom Einkommen		-48,6	-29,8	-93,2	-57,0	-54,3
Minderheitsanteile am Ergebnis		-0,1	-7,2	-3,4	-59,8	-7,2
<b>ERGEBNIS VOR KUMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON BILANZIERUNGSMETHODEN</b>		<b>84,1</b>	<b>57,6</b>	<b>161,7</b>	<b>112,0</b>	<b>112,0</b>
Kumulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden		0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0
<b>ÜBERSCHUSS</b>		<b>84,1</b>	<b>57,6</b>	<b>155,4</b>	<b>112,0</b>	<b>112,0</b>
Gewinn je Aktie – voll verwässert (diluted earnings per share)		0,17	0,11	0,31	0,22	0,22
a) Einschließlich Erlösen von nahestehenden Unternehmen		22,3	23,4	71,2		124,0
b) Einschl. betrieblicher Aufwendungen von nahestehenden Unternehmen		24,9	43,5	84,4		133,0
c) Einschl. Zinserträge von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0	0,0		5,0
d) Einschl. Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen		0,0	0,0	0,1		0,9

Anmerkung: Nach dem Rückkauf des restlichen Anteils an mobilkom austria am 28. Juni 2002 hat Telekom Austria die Bilanz von mobilkom austria erstmals am 28. Juni 2002 vollkonsolidiert. Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Telekom Austria für 1-9/02 enthält das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von mobilkom austria bis zum 28. Juni 2002 auf At-equity-Basis und jenes für den Zeitraum zwischen 28. Juni 2002 und 30. September 2002 auf vollkonsolidierter Basis. Die zusammengefassten Zahlen enthalten das Wireless-Segment für alle dargestellten Vergleichszeiträume zu 100% und sind daher vergleichbar. Beginnend mit 3. Qu. 02 sind die zusammengefassten Zahlen mit den konsolidierten Zahlen identisch.

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**UNGEPRÜFTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**  
(in Millionen EUR)

	3. Qu. 2003	3. Qu. 2002	1-9/2003	1-9/2002
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Überschuss	84,1	57,6	155,4	112,0
Überleitung des Überschusses				
zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle				
Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung	271,7	274,1	847,1	692,4
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen – unbar	-11,2	-14,8	-9,4	-41,4
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	3,5	13,4	18,6	26,3
Veränderung der latenten Steuern	33,7	30,6	66,3	53,6
Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten				
Unternehmen, über Dividendenausschüttungen hinaus	0,1	-1,7	0,6	-52,6
Entsorgungsverpflichtung - Ansatzkosten		0,3	0,0	0,8
Gewinn aus Entsorgungsverpflichtung		0,0	0,0	0,0
Zahlung Entsorgungsverpflichtung	-0,5	0,0	-0,5	0,0
Kumulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	0,0	0,0	6,3	0,0
(Gewinn) Verlust aus dem Verkauf von Beteiligungen	-17,9	3,0	-17,9	3,0
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immat.				
Vermögensgegenständen	10,0	1,7	20,6	5,7
	<u>289,7</u>	<u>306,3</u>	<u>932,5</u>	<u>687,0</u>
Veränderungen der Aktiva und Passiva,				
ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis				
Forderungen	-13,6	-109,0	-25,8	134,0
Forderungen an nahestehende Unternehmen	-3,9	-1,9	-2,1	-3,0
Vorräte	-0,4	-9,0	3,2	3,4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-0,2	-4,3	-13,3	1,8
Sonst. Forderungen u. Vermögensgegenstände	0,3	-9,1	50,3	13,2
Verbindlichkeiten	-15,9	12,0	-216,2	-169,7
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-12,0	-27,5	-64,3	-77,8
Sonstige Rückstellungen	-33,6	-12,1	-48,5	6,0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-3,2	3,7	-29,1	1,6
Sonstige Verbindlichkeiten	-21,1	25,3	52,9	55,2
	<u>-103,6</u>	<u>-131,9</u>	<u>-292,9</u>	<u>-35,3</u>
	270,2	232,0	795,0	763,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen				
Vermögensgegenständen		-131,5	-142,8	-341,1
Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen		-1,5	-0,8	-72,5
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat.				
Vermögensgegenständen		1,6	2,0	8,7
Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen		-15,1	-1,1	-61,4
Zugänge zu langfristigen Finanzanlagen		-0,5	0,0	-0,5
Abgänge von bzw. Zugänge zu amerikanischen Call-Optionen		0,5	0,0	1,0
Erlöse aus d. Abgang von kurzfr. Finanzanlagen		14,8	3,7	55,6
Erlöse aus d. Abgang von langfr. Finanzanlagen		22,3	0,1	22,9
	<u>-109,4</u>	<u>-138,9</u>	<u>-387,3</u>	<u>-904,5</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Aufnahme von Anleihen		740,9	0,0	740,9
Tilgung von Anleihen		-21,8	-72,7	-22,8
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		13,0	11,4	35,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-67,6	-32,2	-131,9
Veränd. kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-569,4	11,4	-767,2
Veränd. in der Finanzierung – mobilkom austria		0,0	0,1	0,0
	<u>95,1</u>	<u>-82,0</u>	<u>-146,0</u>	<u>168,7</u>
Auswirkung von Wechselkursschwankungen			0,4	1,3
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel		<u>256,3</u>	<u>12,4</u>	<u>264,6</u>
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres				27,3
Liquide Mittel am Ende des Jahres				292,0

Anmerkung: In den Cashflow-Zahlen für die ersten neun Monate 2002 ist das Wireless-Segment bis zum 28. Juni nicht inkludiert, da mobilkom austria erst am 28. Juni 2002 vollkonsolidiert wurde.



**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**UNGEPRÜFTE KONSOLIDIERTE ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS**  
(in Millionen EUR)

	Grundkapital Anzahl der Aktien	Nenn- kapital	Kapital- rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn- rücklagen	Kumulierte übrige Eigenkapital- veränderungen	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. Dezember 2002	500.000.000	1.090,5	452,5	969,6	-3,1	2.509,5
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						
Verkauf von Call Optionen, abzüglich latenter Steuern vom Einkommen von EUR -0,3			0,6			0,6
Überschuss				155,4		155,4
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von EUR -1,0					2,0	2,0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung					-8,3	-8,3
Marktwertveränderungen von Finanzinstrumenten, abzüglich latenter Steuern von EUR -0,6					1,3	1,3
Sonstige Eigenkapitalveränderungen gesamt						150,3
Stand am 30. September 2003	500.000.000	1.090,5	453,1	1.125,0	-8,1	2.660,5

**ERGEBNISSE DER EINZELNEN GESCHÄFTSSEGMENTE**

**Umsatzerlöse**

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Wireline	547,8	555,7	-1,4%	1.631,8	1.663,4	-1,9%
Wireless	537,1	509,8	5,4%	1.510,3	1.416,8	6,6%
Sonstiges & Eliminierungen	-65,5	-63,5	-3,1%	-190,8	-180,4	-5,8%
Zusammengefasste Umsatzerlöse	1.019,4	1.002,0	1,7%	2.951,3	2.899,8	1,8%
Wireless	0,0	0,0		0,0	-906,9	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,0		0,0	116,8	
Konsolidierte Umsatzerlöse	1.019,4	1.002,0	1,7%	2.951,3	2.109,7	39,9%

**Bereinigtes EBITDA**

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Wireline	214,7	208,3	3,1%	625,8	628,1	-0,4%
Wireless	208,0	202,9	2,5%	575,2	552,0	4,2%
Sonstiges & Eliminierungen	0,4	-0,1	-	1,7	-0,4	-
Zusammengefasstes bereinigtes EBITDA	423,1	411,1	2,9%	1.202,7	1.179,7	1,9%
Wireless	0,0	0,0		0,0	-349,1	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,0		0,0	0,3	
Konsolidiertes bereinigtes EBITDA	423,1	411,1	2,9%	1.202,7	830,9	44,7%

**Betriebsergebnis**

in Mio. EUR	3. Qu. 03	3. Qu. 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Wireline	21,9	8,1	170,4%	16,0	9,6	66,7%
Wireless	129,0	128,9	0,1%	337,6	344,8	-2,1%
Sonstiges & Eliminierungen	0,5	0,0	-	2,0	-0,2	-
Zusammengefasstes Betriebsergebnis	151,4	137,0	10,5%	355,6	354,2	0,4%
Wireless	0,0	0,0		0,0	-215,9	
Sonstiges & Eliminierungen	0,0	0,0		0,0	0,2	
Konsolidiertes Betriebsergebnis	151,4	137,0	10,5%	355,6	138,5	156,8%

## TELEKOM AUSTRIA GRUPPE OPERATIVE KENNZAHLEN

### Wireline

				30. Sept.	30. Sept.	
Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000):				2003	2002	Veränd. in %
PSTN-Anschlüsse				2.583,1	2.684,6	-3,8%
ISDN-Basisanschlüsse				443,0	424,8	4,3%
ISDN-Multianschlüsse				8,0	8,1	-1,5%
<b>Summe der Anschlüsse</b>				<b>3.034,1</b>	<b>3.117,6</b>	<b>-2,7%</b>
davon ADSL-Anschlüsse				232,5	151,6	53,3%
<b>Summe der Zugangskanäle</b>				<b>3.709,6</b>	<b>3.778,4</b>	<b>-1,8%</b>
Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten)						
in der Periode:						
	3. Qu 03	3. Qu 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	1.066	1.120	-4,8%	3.346	3.409	-1,8%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	213	213	0,0%	638	613	4,1%
Internationaler Festnetzverkehr	119	117	1,7%	357	349	2,3%
Sprachtelefonieverkehr	1.398	1.450	-3,6%	4.341	4.371	-0,7%
Internet-Einwahlverkehr	892	1.004	-11,2%	2.990	3.172	-5,7%
<b>Summe Festnetzverkehr</b>	<b>2.290</b>	<b>2.454</b>	<b>-6,7%</b>	<b>7.331</b>	<b>7.543</b>	<b>-2,8%</b>
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				53,0%	52,1%	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internetzugang)				55,4%	55,6%	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,079	0,081	-2,5%	0,078	0,082	-4,9%
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,017	0,016	6,3%	0,016	0,016	0,0%

				30. Sept.	30. Sept.	
Internetkunden (in 1.000):				2003	2002	Veränd. in %
Österreich				960,2	803,4	19,5%
Tschechien				274,0	262,0	4,6%

### Umsatzerlöse Wireline

in Mio. EUR						
	3. Qu 03	3. Qu 02	Veränd. in %	1-9M. 03	1-9M. 02	Veränd. in %
Sprachtelefonieverbindungsentgelte	109,4	120,3	-9,1%	342,5	372,7	-8,1%
Grundentgelte & Sonstige Sprachtelefonieerlöse	140,4	145,9	-3,8%	417,6	415,1	0,6%
Öffentliche Sprechstellen & Mehrwertdienste	19,2	22,9	-16,2%	55,0	62,1	-11,4%
Daten & IT Lösungen	86,6	82,1	5,5%	249,2	246,4	1,1%
Internetzugang & Media	49,6	47,5	4,4%	145,8	140,3	3,9%
Wholesale Sprachtelefonie & Internet	74,8	71,1	5,2%	227,2	228,9	-0,7%
Wholesale Daten	25,5	22,9	11,4%	77,9	70,3	10,8%
Sonstige	42,3	43,0	-1,6%	116,6	127,6	-8,6%
<b>Umsatzerlöse Wireline</b>	<b>547,8</b>	<b>555,7</b>	<b>-1,4%</b>	<b>1.631,8</b>	<b>1.663,4</b>	<b>-1,9%</b>

### Mitarbeiter der Telekom Austria Gruppe nach Geschäftssegmenten (Vollzeitkräfte)

(Ende der Periode)				30. Sept.	30. Sept.	
				2003	2002	Veränderung
Wireline				10.970	11.704	-734
Wireless				3.655	3.576	79
<b>Gesamt</b>				<b>14.625</b>	<b>15.280</b>	<b>-655</b>

## Wireless

### **mobilkom austria group**

in Mio. EUR	3. Qu 03	3. Qu 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	537,1	509,8	5,4%	1.510,3	1.416,8	6,6%
Bereinigtes EBITDA	208,0	202,9	2,5%	575,2	552,0	4,2%
Betriebsergebnis	129,0	128,9	0,1%	337,6	344,8	-2,1%

	30. Sept. 2003	30. Sept. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	4.629,2	4.263,6	8,6%

### **mobilkom austria**

in Mio. EUR	3. Qu 03	3. Qu 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	410,5	394,2	4,1%	1.203,8	1.139,0	5,7%
Bereinigtes EBITDA	150,1	148,5	1,0%	450,8	447,4	0,7%
Betriebsergebnis	94,8	93,8	1,1%	278,3	292,2	-4,8%
Monatlicher ARPU* (EUR)	37,5	36,5	2,7%			
Kosten für Kundengewinnung (SAC)	13,9	14,8	-6,1%			
Kosten für Kundenbindung (SRC)	13,4	11,9	12,6%			
GSM Churn (3 Monate)	4,0%	3,8%				
Monatliche verrechnete MOU/ø	123,4	120,5	2,4%			

	30. Sept. 2003	30. Sept. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	3.096,5	2.936,6	5,4%
Anteil der Vertragskunden	53,2%	52,0%	
Marktanteil	43,9%	42,9%	
Marktpenetration	86,6%	84,1%	

### **VIPnet**

in Mio. EUR	3. Qu 03	3. Qu 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	110,5	99,6	11,0%	255,9	231,1	10,8%
Bereinigtes EBITDA	53,5	51,4	4,2%	113,9	103,1	10,5%
Betriebsergebnis	34,1	35,8	-4,8%	61,5	61,3	0,3%
Monatlicher ARPU* (EUR)	21,3	21,2	0,5%			

	30. Sept. 2003	30. Sept. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	1.176,1	1.015,8	15,8%
Anteil der Vertragskunden	15,8%	14,9%	
Marktanteil	50,1%	47,1%	
Marktpenetration	53,4%	49,1%	

### **Si.mobil**

in Mio. EUR	3. Qu 03	3. Qu 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	21,8	21,8	0,1%	61,0	57,1	6,9%
Bereinigtes EBITDA	4,4	3,2	38,1%	11,2	2,5	351,1%
Betriebsergebnis	0,2	-0,4	-	-1,2	-7,4	-83,6%
Monatlicher ARPU* (EUR)	16,0	16,2	-1,2%			

	30. Sept. 2003	30. Sept. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	354,3	309,4	14,5%
Anteil der Vertragskunden	44,8%	43,6%	
Marktanteil	23,4%	21,9%	
Marktpenetration	75,5%	70,8%	

### **mobilkom [liechtenstein]**

in Mio. EUR	3. Qu 03	3. Qu 02	Veränd. in %	1-9/03	1-9/02	Veränd. in %
Umsatzerlöse	3,0	1,3	123,5%	7,6	2,9	158,3%
Bereinigtes EBITDA	0,3	0,1	-	0,6	0,0	-

	30. Sept. 2003	30. Sept. 2002	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	2,3	1,8	24,9%

Anmerkung: mobilkom austria, VIPnet, Si.mobil und mobilkom [liechtenstein] sind alle Tochterunternehmen der mobilkom austria gruppe. Ihre Ergebnisse wurden daher auf die gleiche Art und Weise konsolidiert.

Aufgrund der Bestimmungen des US-Börsenrechtes ist Telekom Austria verpflichtet, Überleitungen von Nicht-GAAP zu US-GAAP Zahlen darzustellen.

### UNGEPRÜFTE ÜBERLEITUNG VOM ZUSAMMENGEFASSTEN BEREINIGTEN EBITDA ZUM KONSOLIDierten CASHFLOW

(in Millionen EUR)

	3. Qu. 2003	3. Qu. 2002	1-9/2003	1-9/2002
Bereinigtes EBITDA bereinigt (zusammengefasst für 1-9/2002)	423,1	411,1	1.202,7	1.179,7
Wireless EBITDA 2. Qu. 2002	0,0	0,0	0,0	-349,1
Wertminderungen	-0,6	0,0	-5,0	0,0
Eliminierungen für 2002	0,0	0,0	0,0	0,3
Konsolidiertes bereinigtes EBITDA (inkl. Wertminderungen)	422,5	411,1	1.197,7	830,9
Wertminderungen	0,6	0,0	5,0	0,0
Sonstige Erträge, netto	2,6	3,0	3,6	4,4
Zinsenertrag/-aufwendungen, netto	-39,5	-46,2	-120,0	-113,8
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	18,4	1,0	19,2	144,4
Steuern vom Einkommen	-48,7	-29,7	-93,3	-54,3
Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	0,0	0,0	-6,3	0,0
Minderheitsanteile	0,0	-7,5	-3,4	-7,2
Rückstellungen für MitarbeiterInnen – unbar	-11,2	-14,8	-9,4	-41,4
Wertberichtigungen zu Forderungen	3,5	13,4	18,6	26,3
Veränderung latenter Steuern	33,6	30,6	66,3	53,6
Dividendenerträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über (unter) dem anteiligen Ergebnis	0,1	-1,7	0,6	-52,6
Entsorgungsverpflichtung - Ansatzkosten	0,3	0,0	0,8	0,0
Zahlung Entsorgungsverpflichtung	-0,5	0,0	-0,5	0,0
Kumulierter Effekt aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	0,0	0,0	6,3	0,0
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen und Sachanlagen	-7,9	4,7	2,7	8,7
Veränderungen der Aktiva und Passiva, exklusive Konsolidierungskreisänderungen	-103,6	-131,9	-292,9	-35,3
Konzern Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	270,2	232,0	795,0	763,7

**TELEKOM AUSTRIA AG**  
**UNGEPRÜFTE ÜBERLEITUNG VON DER ZUSAMMENGEFASSTEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUR U.S. GAAP KONZERN-  
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**30. September 2003 and 30. September 2002**  
 (in Millionen EUR)

	Zusammenge- fasste Gewinn- und Verlust- rechnung nach U.S. GAAP 2003	Zusammen- gefasste Ergebnisse 2002	Eliminierung mobilkom austria	Sonstige Eliminierungen *	Gewinn und Verlustrechnung nach U.S. GAAP 2002
Zusammengefasste Umsatzerlöse	2.951,3	2.899,8	-906,9	116,8	2.109,7
Zusammengefasster betrieblicher Aufwand					
Materialaufwand	-198,4	-200,1	103,7	-6,2	-102,6
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben	-505,9	-504,3	77,3	0,0	-427,0
Abschreibungen und Aufwand aus Wertminderungen	-847,1	-825,4	133,2	-0,1	-692,3
Übriger betrieblicher Aufwand	-1.044,3	-1.015,8	376,8	-110,3	-749,3
BETRIEBSERGEBNIS	355,6	354,2	-215,9	0,2	138,5
Zusammengefasste sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge	58,7	72,7	-10,9	5,8	67,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-178,7	-202,5	26,8	-5,8	-181,5
Dividendenerträge	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	18,9	1,1	0,6	142,7	144,4
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto	3,5	3,3	1,1	0,1	4,5
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND MINDERHEITSANTEILEN	258,3	228,8	-198,3	143,0	173,5
Steuern vom Einkommen	-93,2	-57,0	2,7	0,0	-54,3
Minderheitenanteile am Ergebnis	-3,4	-59,8	5,1	47,5	-7,2
ERGEBNIS VOR KUMULIERTEM EFFEKT AUS DER ÄNDERUNG VON RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN	161,7	112,0	-190,5	190,5	112,0
Kummulierter Effekt aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen	-6,3	0,0	0,0	0,0	0,0
ÜBERSCHUSS	155,4	112,0	-190,5	190,5	112,0

\* Eliminierungen, die für die Konsolidierung von mobilkom austria sowie für die Erfassung von Erträgen aus der Beteiligung an mobilkom austria für den Zeitraum von 1. Jänner 2002 bis 28. Juni 2002 erforderlich waren.